

WANDERWEGE

Rund um Meiringen

Der Verein Obwaldner Wanderwege organisiert für Samstag, 1. Juli, eine alpine Wanderung auf das Wandelhorn (2303 Meter) bei Meiringen. Die Wanderroute führt von Falchern Hof, Iseltwald, Mettlen, Schärpfi, Wandelhorn, Obere Wandelalp, Untere Wandelalp zurück nach Falchern Hof. Dabei verlangt die sechsstündige Tour die Bewältigung von je 1285 Höhenmetern im Auf- und Abstieg. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind vorausgesetzt. Treffpunkt um 6 Uhr in Kerns, Parkplatz Gemeindehaus. Verpflegt wird aus dem Rucksack. An- und Rückreise mit Auto oder Bus auf eigene Kosten. Eine Anmeldung ist erforderlich bis 29. Juni, 18 Uhr. Wanderleiter Ruedi Ettlins gibt am Vorabend ab 17 Uhr Auskunft über die Durchführung; Telefon 079 414 77 33. (pd)

OKB-CUP

Junioren messen sich

Am Sonntag, 25. Juni, führt der FC Sarnen bereits um 10. Mal den zur Tradition gewordenen OKB-Cup durch. Dabei handelt es sich um ein Saisonschlussturnier für E- und F-Junioren. Unter dem Hauptpatronat der Obwaldner Kantonalbank spielen je 12 E- und F-Mannschaften um die begehrten Medaillen und Pokale. Das Turnier startet um 9 Uhr mit den Gruppenspielen der E-Junioren (Finalspiel um 12.45 Uhr) und wird anschliessend mit den F-Junioren weitergeführt. Diese Kategorie bestreitet das Endspiel um 15.45 Uhr. Dieser Anlass findet auf den Sportanlagen im Seefeld in Sarnen statt. Während des ganzen Turniers steht zudem eine Festwirtschaft zur Verfügung. (pd)

ANZEIGE

Unser Engagement für eine lebendige Zentralschweiz.



Stehplatz-Tickets an der Tageskasse erhältlich!

www.isaf2017.ch

Luzerner Zeitung Zuger Zeitung Nidwaldner Zeitung
Obwaldner Zeitung Urner Zeitung Zentralschweiz am Sonntag

Metallfenster. Garagentore. Eingangs-, Sicherheits- und Brandschutztüren. Sitzplatz- und Balkonverglasungen.

➤ www.leuthold-metallbau.ch
➤ Telefon 041 629 71 71

Industrie Hofwald 1
6382 Büren NW

Leuthold
Metallbau. Profis mit Profil.

STANS/FLÜELI-RANFT: Auf himmlischen Pfaden

Unterwegs mit Abt Christian

Der Verein Sakrallandschaft Inner-schweiz hat sich zum Ziel gesetzt, die kirchlichen Traditionen zu beleben. Kürzlich fand dazu eine Wanderung statt.

Bei idealem Wanderwetter nahmen am vergangenen Samstag mehr als 30 Personen den Weg von Stans nach Flüeli-Ranft unter die Wanderschuhe. Eingeladen zum gemeinsamen Wandern und Philosophieren mit Abt Christian und dem Obwaldner Regierungsrat Niklaus Bleiker hatte der Verein Sakrallandschaft Innerschweiz. Beim Mittagshalt in Ennetmoos sprach der Sakralexperte Urs-Beat Frei mit Abt Christian vom Kloster Engelberg über die Faszination von Bruder Klaus als Mystiker. Dessen Hinabsteigen in die Stille und diese Stille auch aushalten können, sei für ihn das Faszinierende an Bruder Klaus als Mystiker. In dieser Stille das Suchen nach Gott, sich an seinen Ruf heranzutasten, sei für ihn das Herausfordernde. Ein wichtiger Wert, den Bruder Klaus vermittelt habe, sei der Friede. Denn um Frieden zu erhalten, müsse man sich darum bemühen.

Frieden fordere beide Seiten. Es brauche auch ein spezielles Sensorium, um das «Knistern des Friedens» zu spüren. Dazu gehörten Versöhnungsbereitschaft und die Erkenntnis, dass Frieden ein Geschenk sei.

Nach zwei Dritteln der Strecke folgte ein kurzer Zwischenhalt im «Pilger-Stibli» in Kerns. Die einen tranken dankbar etwas

Kühles, andere gönnten sich ein Glace. Eineinhalb Stunden später erreichte die Wandergruppe zufrieden den Begegnungsort in Flüeli-Ranft. Beim Abschluss-Apéro sprach der Obwaldner Regierungsrat Niklaus Bleiker über Bruder Klaus als Politiker. Das Faszinierende am Politiker Bruder Klaus sei, dass er immer sehr gradlinig und konsequent

gewesen sei. Unter anderem habe er immer das Landmannamt abgelehnt. Vielleicht weil er ahnte, wie viel Mehrarbeit das bringe, mutmasste Niklaus Bleiker schmunzelnd. Eine weitere Parallele zu Bruder Klaus sei für ihn, dass man für eine Politik mit Herzblut sowohl ein Fenster nach aussen wie auch eines nach innen habe. Damit

man nicht abgehoben technokratische Politik betreibe, sondern, wie zum Beispiel bei dieser Wanderung, den Bürgern zuhören, die Probleme wahrnehme und die Anliegen soweit wie möglich aufnehmen und sie umzusetzen probiere. Den abschliessenden Apéro nutzte die Wandergruppe nochmals, um über die Mystik und die Werte von Bruder Klaus zu diskutieren.

Verein Sakrallandschaft Innerschweiz

Die Innerschweiz verfügt über einige bekannte und viele weniger bekannte Wallfahrts- und Pilgerorte sowie kunsthistorisch hochstehende Sakralbauten von nationaler Bedeutung. Der Verein Sakrallandschaft Innerschweiz hat sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Belebung der sakralen Schätze und kirchlichen Traditionen der Innerschweiz zu leisten. Dazu wird eine gemeinsame Webseite mit einem umfangreichen Veranstaltungskalender betrieben. Mit den «Himmlischen Pfaden» wurde ein Wanderwegnetz geschaffen, das die Mitglieder untereinander verbindet. Der Verein hat knapp 100 Mitglieder. Mit dem gemeinsamen Auftritt finden Interessierte den Zugang zu bekannten und weniger bekannten Sakralperlen. (pd)

www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch



Abt Christian (rechts) mit dem Sakralexperten Urs-Beat Frei im Gespräch.

BILD: PD

Zeitung auf Facebook

Haben Sie schon entdeckt, dass unsere Zeitung seit einiger Zeit auch auf Facebook präsent ist?

facebook.com/NidwaldnerZeitung
facebook.com/ObwaldnerZeitung

Wenn Sie unsere Seiten mit

«Gefällt mir» anklicken, werden Sie automatisch und laufend mit Online-Neuigkeiten aus Ihrem Kanton bedient.

Ob auf Facebook, online oder auch gedruckt – wir wünschen in jedem Fall Ihnen viel Lese-spas.

ENGELBERG: Schulwettbewerb

Mit Seilpark belohnt

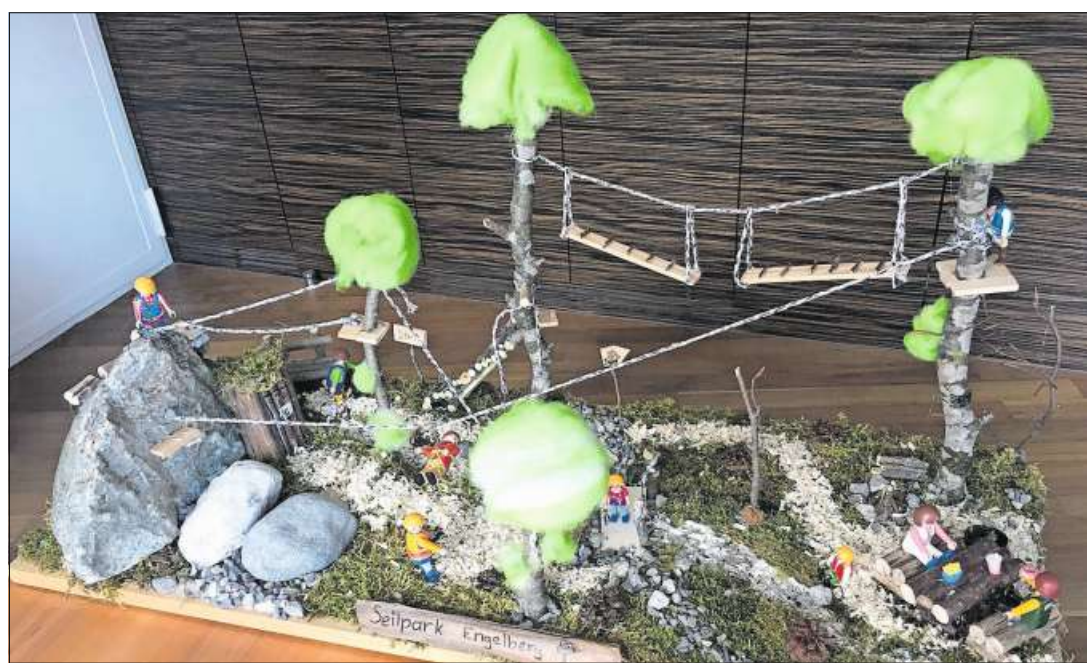
Vor den Frühlingsferien hat die Sparkasse bei den 6. Klassen der Region den Seilpark-Wettbewerb lanciert. Gesucht wurden originelle und kreative Bewerbungen für einen Seilpark-Eintritt mit der gesamten Schulklasse. Mit viel Eifer haben die

Klassen gezeichnet, gebastelt, Videos aufgenommen und Songs geschrieben.

Schliesslich überzeugte die Klasse Ms 2a aus Engelberg die Jury mit ihrem tollen und aufwendigen «Bauprojekt». Die Schüler werden noch vor den

Sommerferien ihren Gewinn einlösen und einen spannenden Tag in luftigen Höhen geniessen können.

Die übrigen teilnehmenden Klassen erhielten einen Trostpreis sowie einen Batzen in die Klassenkasse. (pd)



Das Siegerprojekt der Klasse Ms 2a.

BILD: PD

Mit dem AboPass mehr erleben und profitieren



AboPASS

abopassshop.ch

Tipps für Ihren Beitrag

Bitte schicken Sie Texte und Bilder fürs «Obwaldner Wochenblatt» per E-Mail an redaktion@owb.ch, per Post an Redaktion Obwaldner Wochenblatt, Brünigstrasse 118, 6060 Sarnen.

Wir bitten Sie, Folgendes zu beachten.

Schicken Sie Ihre **Bilder** bitte immer in Originalgrösse und angehängt an Ihr E-Mail. Bitte mit Angaben zu den Personen auf dem Bild.

Bitte verfassen Sie Ihren Bericht **nicht in Wir-Form**. Hinterlassen Sie eine Kontaktad-

resse mit Telefonnummer für allfällige Rückfragen.

Halten Sie nach Möglichkeit eine obere Grenze von **etwa 2500 Zeichen** ein.

Für **Rückfragen** erreichen Sie uns unter 041 662 90 70.